

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel.

Josua ward in seinem beruff gesandt.

1. Nach dem tode Mose, des knechtes des HERRN, sprach der HERR zu Josua, dem sohn Nuns, Moses diener:

2. Mein knecht Mose ist gestorben: So mache dich nun auf, und zeuch über diesen Jordan, du und die ganze volck, in das land, das ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe.

3. Alle städte, darauf eure füß treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe.

4. Von der wüsten an, und diesem thiano, bis an das groffe wasser Euphrath: Das ganze land der Hebräer, bis an das groffe meer gegen dem abend, sollen eure gränze seyn.

5. Es soll dir niemand wider stehen dem lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also wil ich auch mit dir seyn: Ich wil dich nicht verlassen, noch von dir weichen.

6. Sey getrost und unverzagt: denn du sollst diesem volcke das land auftheilen, das ich ihren vätern gesamoren habe, das ich ihnen geben wolte.

7. Sey nur getrost und sehr freudig, das du halt, si und thust allerdinge nach dem geseh, das dir Mose, mein knecht, geboten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur linken: Ich wil, das du weislich handeln mögest in allem, das du thun sollst.

8. Und si, das buch dieses gesetzes nicht von deinem munde kömnen, sondern: herabtrates tag und nacht, auf das du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben sthet. Also denn wird dir geschehen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können.

9. Eihe, ich habe dir geboten, das du getrost und freudig sehest: laß dir nicht grauen, und entsiege dich nicht: denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, das du thun wirst.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volcks, und sprach:

11. Geht durch das lager, und gebietet dem volck, und sprecht: Schaffet euch vorrath, denn über drey tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, das ihr hinein kommet, und das land einnehmet, das euch der HERR, euer Gott, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse, sprach Josua:

13. Gehet an das wort, das euch Mose, der knecht des HERRN, sagte, und sprach: Der HERR, euer Gott, hat euch zur ruhe bracht und die land gegeben.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh laßet im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, dinst des Jordans; ihr aber sollet vor euren brüdern herziehen gerüstet, was streitbare männer sind, und ihnen helfen.

15. Bis das der HERR eure brüder auch zur ruhe bringet, wie euch, das sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERR, euer Gott, geben wird. Also denn sollet ihr wieder umkehren in euer land, das euch Mose, der knecht des HERRN, eingegeben hat zu besigen, dinst des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hingehen.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn: allein, das der HERR, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ist, und nicht gehorcht deinen Worten, in allem, das du uns gebuest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.

Die kundschafter werden bey der Rahab erretet.

1. Josua aber, der sohn Nuns, hatzete zweyen kundschafter heimlich ausgesandt von Sitim, und ihnen gesagt: Gehet hin, beschet das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen in das haus einer huren,

huren, die hieß Nahab, und lehrten zu ihr ein. * c. 7, 2. † 1. Cor. 11, 31. 2c.

2. Da ward dem Könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israhel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der König zu Jericho zu Nahab, und ließ ihr sagen: Gib die männer heraus, die zu dir in dem haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das * wort verbarg die zweyen männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren. * 2 Sam. 17, 19.

5. Und da man die thore wolte aufschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht wußte, wo sie hingangen sind. Saget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen, und verdeckte sie unter die flachsstengel, die sie ihr auf dem dache aufgedreiet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da sie hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach.

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn * ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer auktunfft ferze worden. * 2 M. 25, 27.

10. Denn wir haben gehört, wie der HERR hat * das wasser im schiffmeer aufgetrocknet vor euch her, da ihr aus Egypten zoget, und was ihr den zweyen Königen der Amoritzen, Sihon und Og, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie * verbannt habt. * 2 Mos. 14, 21.

† 4 Mos. 21, 24. 34. 35.
11. Und sint wir solches gehört haben, ist unser * herg verzagt, und ist kein muth mehr in jemand vor eurer auktunfft: denn der HERR, euer GOTT, ist ein GOTT, beyde oben im himmel, und unten auf erden.

* c. 51. † 1 Mos. 4, 59.
12. So schreiet mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an * meines vaters hause barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen. * c. 6, 23. 25.

13. Daß ihr leben laßt meinen vater, meine mütter, meine brüder, und meine schwwestern, und alles, was sie haben, und erlöset unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes seyn, so fern du unser geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ sie dieselben am heil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadmauren, und sie wohnte auch auf der mauren. * 2 Cor. 11, 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wiedertommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast:

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht das rothe seil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins haus versammelst deinen vater, deine mütter, deine brüder, und deines vaters ganzes haus.

19. Und wer zur thar deines hauses herauß gehet, daß blut sey auf seinem haupt, und wer unschuldig, aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie geleyet wird, so soll ihre blut auf unserm haupt seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäfte wirst nachsagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfte das rothe seil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen aufs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjageten: Denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also kehrten die zweyen männer wider, und gingen vom gebirge, und fuhren über, und kamen zu Josua, dem sohn Nuns, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten. * 24. Und

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unserre hände gegeben: auch so sind alle einwohner des landes feige vor uns.

v. 9.

Das 3. Capitel.

Israel gehet trutnes fusses durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf, und liezogen aus Eritim, und kamen an den Jordan; er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen.

4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreien tagen aber gingen die hauptleute durchs lager,

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gttes, und die priester aus den zebiten sie tragen, so ziehet aus von eurem orte, und folget ihr nach.

4. Doch das zwischen euch und ihr raum sey bey zwov tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf das ihr wiisset, auf welchem wege ihr gehen solltet: denn ihr seht den weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: Seht ihr euch, denn morgen wird der HERR ein wunder unter euch thun.

7, 13.

6. Und zu den priestern sprach er: Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volck her.

6, 6.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute wil ich anfahren dich groß zu machen vor dem gangen Israel, das sie wissen, i wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey.

6, 14. 7 c. 1, 5. 17.

8. Und du gebeut den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprach: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Herzu, und horet die wort des HERRN, eures Gttes.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist, und das er vor euch austreiben wird die Cananiter, Hethiter, Hiviter, Thersiter, Bergositer, Amoriter und Jebusiter.

11. Sieher, die lade des bundes des herrschers über alle welt wird vor euch her gehen in den Jordan.

12. So nehmet nun zwolv männer aus jeglichem stamme einen.

c. 4, 2.

13. Wenn denn die fußsolen der priester, die des HERRN lade, des herrschers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so werd sich das wasser, das von oben herab fließt im Jordan, abreißen, daß es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun das volck auszog aus seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volck her trugen.

Geich. 7, 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre fusse berne ins wasser funckten, (der Jordan aber war voll an allen seinen ufern, die ganze zeit der ersten.)

Er. 2, 36.

16. Da stand das wasser, das von oben hernieder kam, aufgerichtet über Einem haufen, sehr ferne von den leuten der stadt, die zur letzten Barchan lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter ließ zum salzmeer, das nahm abe und verfloß. Also ging das volck hinüber gen Jericho.

2 M. 14, 21. 3c. 14, 5.

17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocknen mitten im Jordan; und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denzzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Josua:

2. Nehmet euch zwolv männer, aus jeglichem stamme einen.

3. Und gebietet ihnen, und sprechet: Hebet auf aus dem Jordan zwolv steine von dem orte, da die fusse der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge laisset, da ihr diese nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwolv männer, die verordnet waren von den kindern Israel, aus jeglichem stamme einen.

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die lade des HERRN, eures Gttes, mitten in den Jordan; und hebe ein jeglicher einen stein auf seine achsel, nach der zahl der stämme der kinder Israel:

8 7

6. Das

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese steine da?
* 2 Mos. 13. 8. 14.

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie das wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtnis seyn.
* c. 3. 13.

8. Da trafen die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und ließen sie darest.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die fünf der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch darest bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, die das alles ausgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volcke zu sagen, wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck erete, und ging hinüber.

11. Da nun das volck gang hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volcke her.

12. Und die flüßener und badeter, und der halbe stamm Manasse, gingen gerähet vor den kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte.
* 4 Mos. 32. 21. 29.

13. Ben vierzig tausend, gerähet zum heer, gingen vor dem HERRN zum streit auß das gefilde Jericho.

14. An dem sage machte der HERR Josua groß vor dem ganzen Israel, und furchtet ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenslang.
* c. 3. 7.

15. Und der HERR sprach zu Josua:

16. Gedeut den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie auß dem Jordan herauf steigen.

17. Also gehet Josua den priestern, und sprach: Steiget herauf auß dem Jordan,

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, auß dem Jordan herauf stiegen, und mit ihren fußeln auß trockene traten, kam das wasser des Jordans wieder an seine stätte, und floss, wie vorhin, an allen seinen usern.

19. Es war aber der zehente tag des ersten monden, da das volck auß dem Jordan herauf stieg, und lagerten sich in Gilgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.
* c. 3. 9.

20. Und die zwölf steine, die sie auß dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auß zu Gilgal.

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese steine?

22. So sollt ihr ihnen kund thun, und sagen: Israel ging trocken durch den Jordan.
* c. 3. 17.

23. Da der HERR, euer Gott, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber gienget: gleichwie der HERR, euer Gott, that in dem schiffmeer, da er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen.
* 2 Mos. 14. 21. 22. 24.

24. Auf daß alle volcker auf erden die hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist: daß ihr den HERRN, euren Gott, fürchtet allezeit.
* Es. 49. 1.

Das 5. Capitel.

Beschneidung und passch im gelobten lande verrichtet.

1. Da nun alle künige der Amos wider die jenseit des Jordans gegen abend wohneten, und alle künige der Cananiter am meer herorten, wie der HERR das wasser des Jordans hatte aufgetrocknet vor den kindern Israel, bis das sie hinüber gingen, versagte ihr herz, und war kein mutz mehr in ihnen vor den kindern Israel.
* c. 3. 16.

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerner messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal.
* 2 Mos. 4. 25.

3. Da machte ihm Josua steinerner messer, und beschneide die kinder Israel auß dem higel Arafach.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneide alles volck, das auß Egypten gezogen war, mannsbilder:

Josua be-
bilde:
ren ge-
wege, d

5. Da
war be-
das in d
dem weg
das wa

6. Da
dellen:
bis das
gesman
den war
sie der
gehorche

7. Da
sie das
ches der
schworen
land, d

8. Da
flusst.

7. Der
stätt wa
Josua:
und war
schneider

8. Und
schneider
erte im l

9. Und
sua: Heu
gurti vor
selbe stät
bis auß d

10. Und
in Gilgal
lie passch
monden d
Jericho.

11. Und
landes, a
nemlich u
gen, eben

12. Und
andern sag
teyde aff
sein Man
affen des
nach, kon

13. Und
von Jerich
aufhub, un
mann geg
ein bloß

14. Und Josua
zu ihm: G
unfern sein
14. Er sp
bin ein fä

bilde: denn alle Kriegerleute waren gestorben in der wüsten auf dem wege, da sie auß Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das außzog, war beschneiden: Aber alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen, das war nicht beschneiden.

6. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jahre in der wüsten, bis das * das ganze volck der kriegermänner, die auß Egypten gezogen waren, umfamen, darum, das sie der stime des HERRN nicht gehorchet hatten: Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte, das sie das land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren vatern geschworen hatte, uns zu geben, ein land, da milch und honig innen fließet. * 2 Mos. 14/25.

7. Versehen kinder, die an ihrer stadt waren aufkommen, beschneide Josua: denn sie hatten vorhaut, und waren auf dem wege nicht beschneiden.

8. Und da das ganze volck beschneiden war, blieben sie an ihrem orte im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die schande Egypten von euch ewendet. Und dieselbe stadt ward Sigtan genennet, bis auf dreien tag.

10. Und als die kinder Israel also in Sigtan das lager hatten, hielten sie passah am vierzehnten tages des monden am abend, auf dem gefilde Jericho. * 2 Mos. 12/6. 3 M. 25/5.

11. Und assen vom getreyde des landes, am andern tages des passah, nemlich ungeäuert brot und fangens, eben desselbigen tages.

12. Und das Man herete auf des andern tages, da sie des landes getreyde assen, das die kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie assen des getreydes vom lande Canaan, von demselben jahre.

13. Und es begab sich, da Josua bey Jericho war, das er seine augen aufhub, und ward gewahr, das * ein mann gegen ihm stand, und hatte ein bloß schwert in seiner hand. Und Josua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du ans an, oder umfamen wir dich?

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über eys beer des

HERRN, und bin jetzt kommen. Da fiel Josua auf sein angesicht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knechte?

15. Und der fürst über das heer des HERRN sprach zu Josua: * Deuch deine schuh auß von deinen füßen: denn die stadt, darauf du stehst, ist heilig. Und Josua that also. * 2 Mos. 3/5.

Das 6. Capitel.

Eroberung und zerstörung Jericho. 1. Jericho aber war veridlossen, und veridohret vor den kindern Israel, das niemand auß, oder eintommen kente.

2. Aber der HERR sprach zu Josua: Gehe * da, ich habe Jericho sammt ihrem konig und kriegerleuten in deine hand gegeben. * 6. 8/1. 3. Tag alle kriegermänner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben posannen des halbjahrs nehmen vor der laden her, und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posannen blasen.

5. Und wenn man des halbjahrs horn bläset, und kendet, das ihr die posannen höret, so soll das ganze volck ein groß feldgeschrey machen, so werden der stadt muren umfallen, und das volck soll hinein fallen, ein teglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der ichn Nun, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester laßet sieben halbjahrs posannen tragen vor der lade des HERRN.

7. Zum volck aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die stadt, und vorgeruffet ist, gehet vor der lade des HERRN her.

8. Da Josua solches dem volck gesaget hatte, trugen die sieben priester sieben halbjahrs posannen vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen die posannen: und die lade des bundes des HERRN folgere ihnen nach.

9. Und vor geruffet war, ging vor den priestern her, die die posannen bliesen: und der haufe folgere der laden nach, und blies posannen.

10. Josia aber gebor dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen; noch ein wort auß euren munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Wäcket ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben drinnen.

12. Denn Josia pflegte sich des morgens frühe aufzumachen; und die priester trugen die lade des HERRN.

13. So trugen die sieben priester die sieben halbjahrs posaunen, vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen posaunen, und wer zerietet war, ging vor ihnen her, und der haute folgere der lade des HERRN, und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thaten sie sechs tage.

15. Am neubenten tage aber, da die morgenröthe aufging, machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben wege siebenmal um die stadt: das sie dieselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am neubenten mal, da die priester die posaunen bliesen, sprach Josia zum volck: Machet ein feldgeschrey: denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannt sein. Allein die hure Rahab soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im hause sind: Denn sie hat die boten verborgen, die wir aufsandten. * c. 2. 14. Ebr. 11. 31. 12.

18. Allein hütet euch vor dem verbannten, das ihr euch nicht verbannt, so ihr des verbannten etwas nehmet, und machet das lager Israel verbannt, und bringets in unglück. * 5. Mos. 27. 28.

19. Aber alles silber und gold, sammt dem ehernen und eisernen geräthe, soll dem HERRN geheiligt sein; das es zu des HERRN schatz komme.

20. Da machte das volck ein feldgeschrey, und bliesen die posaunen: Denn als das volck den holl der posaunen hörte, machte es ein groß feldgeschrey: und die mauren fielen

um, und das volck fertig die stadt, ein teglicher stracks vor sich. Also gewonnen sie die stadt.

Ebr. 11. 30. 7. 2. Mace. 12. 15. 21. Und verbannten alles, was in der stadt war, mit der scharf des schwerts, beyde mann und weib, jung und alt, oxen, schaafe und esel.

22. Aber Josia sprach zu den weien männern, die das land wert und scharf harten: Gehet in das haus der huren, und führet das weib von dannen heraus mit allem, das sie hat, wie ihr geschworen habt.

c. 2. 12. 13. 23. Die jungenlinge, die fundschaffter, hinein, und führeten Rahab heraus, sammt ihrem vater und mütter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechter, und lieffen sie hauffen außser dem lager Israels.

v. 17. 12. 24. Aber die stadt verbrannten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Allein das silber und gold, und ehernen und eisernen geräthe, thaten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. Rahab aber, die hure, sammt dem hause ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josia leben. Und sie wohnt in Israel bis auf diesen tag: darun, das sie die boten verborgen hatte, die Josia zu verbundschafften gesandt hatte gen Jericho.

26. Zu der zeit schwur Josia, und sprach: Wer flucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho aufreicht und bauet. Wenn er ihren grund leget, das koste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore seget, das koste ihm seinen jüngsten sohn.

1. Kön. 16. 34. 27. Also war der HERR mit Josia, das man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebstahls gestraft.

1. Aber die kinder Israels begriffen sich an dem verbannten. Denn Achan, der sohn Echarms, des sohns Sabis, des sohns Serabs, vom stamm Juda, nahm des verbannten etwas. Da erzürmete der herr des HERRN über die kinder Israels. * c. 22. 20. 1. Chron. 2. 7.

2. Da nun Josia männer aufsandte vor Jericho gen Ai, die das

252

Kann in
Beth 2
vor
* Gel
das lan
gen wa
hatten,
3. Na
sprach
volck h
oder dr
auf sich
das ja
denn ih
4. 26
dren ra
den ma
5. 11
bey se
jagen si
barun,
ab. D
verzagt
6. 30
vor der
den aben
und wor
7. 11
HERR
über den
in die h
umzubri
seit des
gefangen
8. 12
gen, weil
fackten
9. 10
alle ein
werden si
nemen an
weist du
men thun
10. 10
sua: Stet
so auf den
11. 11
haben mei
ich ihnen
sie des be
geschloßen
ihr gerath
12. 12
stehen vor
müssen ih
fehren: d
vorde for
ihr nicht l
get.

Beth Aven liegt, gegen dem morgen vor Bethel, und sprach zu ihnen: Gehet hinauf, und verkündschafet das Land. Und da sie hinauf gegangen waren, und Ai verkündschafet hatten,

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Es ist nicht das ganze volck hinauf zichen, sondern bey zwey oder drey tausend mann, daß sie hinauf zichen, und schlagen Ai, daß nicht das ganze volck sich dafelst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des volcks bey drey tausend mann, und sie stohen vor den mannern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer bey sechs und dreyßig mann, und jagten sie vor dem thertis gen Gabarim, und schlugen sie den weg herab. Da ward dem volcke das hertz verzagt, und ward zu wasser.

6. Josua aber zerriss seine kleider, und fiel auf sein angesicht zur erden vor der lade des HERRN, bis auf den abend, sammt den ältesten Israels, und worfen staub auf ihre häupter.

7. Und Josua sprach: Ach HERR HERR, warum hast du dich volck herber den Jordan geführet, daß du uns in die hände der Amoriter gibest, uns umzubringen? O daß wir wären jenseit des Jordans blieben, wie wir angegangen hätten.

8. Ach mein HERR, was soll ich sagen, weil Israel seinen feinden den rücken kehret?

9. Wenn das die Geminiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und unsern namen angroßen von der erden. Was wilt du denn bey deinem groffen namen thun?

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem angesichte?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen abetren habe. Darf haben sie die verbannten genommen, und geschlohen, und verläugnet, und unter ihr gerathe geteget.

12. Die kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren feinden, sondern müssen ihren feinden den rücken kehren: denn sie sind im bann. Ich werde fort nicht mit euch sein, wo ihr nicht den bann aus euch vertiget.

13. Stehe auf, und heilige dich volck, und sprich: Heiliger euch auf morgen. Denn also saget der HERR, der GOTT Israel: Es ist ein bann unter dir, Israel, darinn bist du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut.

14. Und solte euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern, und welchen stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern, und welches geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern, und welches haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im bann, den soll man mit feuer verbrennen, mit allem, das er hat: Darum, das er den bund des HERRN überfahren, und eine thörheit in Israel begangen hat.

16. Da machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen stamm nach dem andern, und ward getroffen der stamm Juda.

17. Und da er die geschlechter in Juda herzu brachte, ward getroffen das geschlecht der Serachiter. Und da er das geschlecht der Serachiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern, ward Sabsi getroffen.

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern, ward getroffen Achsa, der sohn Charni, des sohn Sabsi, des sohn Serah, auß dem stamme Juda.

19. Und Josua sprach zu Achsa: Mein sohn, gib dem HERRN, dem GOTT Israel, die thebe, und gib ihm das lob, und sage mir an, was hast du gethan? Und säume mir nichts.

20. Da antwortete Achsa Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem GOTT Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem raube einen keltischen Babylonischen man, und drey hundert fest stück, und eine güldene zunge, fünfzig silber, und ein gewicht: Des gelandete mich,

nich, und nahm es. Und hiernach sie verschorren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da künde Josua boten hin, die stießen zur hütte; und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hütte, und brachten zu Josua, und zu allen kindern Israel, und schüttetens vor den HERRN.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israel mit ihm, Achan, den sohn Zerub, sammt dem silber, mantel und güldenem zunn, seine sohne und schwiger, seine dochter und esel, und schenke, seine hütte, und alles, was er hatte, und fuhretens sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast: so betrübe dich der HERR an diesem tage. Und das ganze Israel steinmeten ihn, und verbrannten sie mit feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Wachsen sie über sie einen grossen steinhaufen, der kleibet bis auf diesen tag. Also lehrte sich der HERR von dem grimme seines zorns. Daher heisse derselbe ort das thal Achor, bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Zelgerung und eroberung Ai.

1. **U**nd der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht, und zage nicht: Nimm mit dir alles kriegsvolk, und mache dich auf, und zieh hinauf gen Ai: siehe da, ich habe den konig Ai, sammt seinem volke in seiner stadt und lande, in deine hände gegeben.

⁵ Wap. 51. 7. 10.

2. Und solt mit Ai und ihrem Könige thun, wie du mit Jericho und ihrem Könige gethan hast: ohne daß ihr thron reiß und ihr vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt.

⁶ c. 6. 21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegsvolk, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua ernahlete dreßsig tausend kriegsbere mann, und sandte sie auß bey der nacht.

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der hinterhalt sein hinter der stadt: Machtet euch aber nicht allzu ferne von der stadt, und seyd allewege bereit.

5. Ich aber und alles volk, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen. Und wenn sie uns entgegen heraus ziehn, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stehn.

6. Daß sie uns nachfolgen her auß, bis daß wir sie heraus von der stadt reissen: denn sie werden gedencen, wir stühen vor ihnen wie vorhin: Und weil wir vor ihnen stühen,

7. Sozt ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der HERR, euer Gott, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habet, so stecket sie an mit feuer, und thut nach dem worde des HERRN. Sehet, ich hab's euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volke.

10. Und machte sich den morgens frühe auf, und ordnete das volk, und zog hinauf mit den streifen Israel, vor dem volke her gen Ai.

⁷ c. 6. 12. 15. c. 7. 16.

11. Und alles kriegsvolk, das bey ihm war, zog hinauf, und traten her zu, und kamen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai: daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet, zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts der stadt.

13. Und sie steckten das volk des ganzen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein letztes reichete gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mit seinen in das thal.

14. Also aber der konig zu Ai, daß er sah, eilten sie, und machten sich zu reise auf, und die männer der stad her auß, Israel zu begrißen zum streite mit allem ihrem volke, an einem bestimmten ort vor dem gebirge: Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschehen vor ihnen, und stühen auf dem wege zur reißten.

16. Da schrie das ganze volk in der stadt, daß man ihnen sollte nach jagen.

17. Und

17. Und
und riffe
daß nich
und Ber
wäre, 3
die stadt
nach-ge

18. D
sua: Die
hand geg
neine han
lange in
angefre

19. D
eilend au
nachdem
und lamen
nen sie, u
mir feuer

20. Un
ten sich,
sahen den
gen himm
zu fliehen
des volk
rete sich u

21. De
Israel sel
stadt gewo
rauch auf
um, und so

22. Und
heraus ih
unter Isra
von dieser
niemand
noch entri

23. Und
dendig, un
24. Un
zu Ai hatt
und in der
jagat hott
schärfe des
umkamens
zu Ai, und
des schwer

25. Und
bende man
drüßf taus
26. Jos
ab seine
aufreichte,
den alle ein

27. D
der stadt
sich, nach
deser Josua

17. Und sie jageten Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein mann überblieb in Ai und Bethel, der nicht aufgezogen wäre. Israel nachzujagen, und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Meide aus die lange in deiner hand gegen Ai: Denn ich wil sie in deine hand geben. Und da Josua die lanke in seiner hand gegen die Stadt aufrethete,

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend aus seinem ort, und ließen, nachdem er seine hand aufrethete, und kamen in die Stadt, und geworfen sie, und stießen, und stießen sie mit feuer an.

20. Und die männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der Stadt aufgehen gen himmel; und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volk, das zur wästen flohe, kehrete sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt rauch aufging, kehreten sie wieder um, und schlugen die männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthier, und von hieher, und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte.

* 2 Mos. 7. 2. † 2 Mos. 14. 28.

23. Und griffen den künig zu Ailabadi, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ai hatte erwürget auf dem selbe, und in der wästen, die ihnen nachjageten hatten, die ihnen nachjageten, und fielen alle durch die schärfe des schwerts, bis daß sie alle umkamen: Da kehrete sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der schärfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, hende mann u. d. weiber, der waren zwölff tausend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab seine hand, damit er die lanke aufrethete, bis daß verbannt wurden alle einwohner Ai.

* 2 Mos. 17. 11. 12. sq.

27. Dene das vich, und den raub der Stadt theilte Israel aus unter sich, nach dem worte des HERRN, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai aus, und machte einen haufen draus ewiglich, der noch heute da liegt:

29. Und ließ den künig zu Ai an einen baum hängen, bis an den abend. Da aber die sonne wart untergangen, gebot er, daß man seinen leichnam vom baume thät, und warfen ihn unter der stadthof, und machten einen grossen steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen tag da ist.

30. Da bauete Josua dem HERN, dem GOTT Israel, einen altar auf dem berge Ebal.

31. Wie Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose: Einen altar von ganzem steinen, die mit keinem eisen beschauet waren; und opferte dem HERN drauf brandopfer und dankopfer.

32. Und schrieb daselbst auf die steine das andere gesetz, das Mose den kindern Israel vorgescriben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und emeuten, und richtern, ständen zu beyden seiten der lade, gegen den priestern auß, die die lade des bundes des HERRN trugen, die fremdlingen so wol als die einheimischen; eine hälfte neben dem berge Gersin, und die andere hälfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der knecht des HERRN, vorher geboten hatte, zu segnen das volk Israel.

* 5 Mos. 11. 29. c. 27. 12.

34. Darnach ließ er aufrufen alle worte des gesetzes, vom segnen und fluch, wie es geschrieben stehet im gesetzbuch.

35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen aufrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit list in den bund.

1. Da nun das horeten alle künige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen ansurten des grossen meers, auch die neben dem berge Ebalon waren, nemlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Gebiter, und Jebusiter.

2. Samme

2. * Sammelten sie sich einträchtiglich zu hauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten.

* 11. 48/5.

3. Aber die burger zu Gibeon, da sie hiezten, was Josua mit Jericho und Aischath hieß, erschachten sie eine list:

4. Engen hin, und schicketen eine bortschafft, und nahmen altesacke auf ihre esel,

5. Und alte zerrissene geflickte weinseel läuche, und alte geflickte schuh an ihre füße, und zogen alle kleider an, und alles brot, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmelticht:

6. Und gingen zu Josua ins laager gen Gilaad, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen aus fernem land, so machet nun einen bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Hebräer: Vielleicht magst du unser uns wohnend werden; wie könnten ich denn einen bund mit dir machen? * 5 Mos. 7.2. 2 Mos. 23.32.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine knechte sind aus sehr fernem land kommen, und des namens willen des HERRN, deines Gttes: Denn wir haben sein geruchte gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat.

10. Und alles, was er den zween Königen der Amoriter jenseit dem Jordan gethan hat, * Gibeon, dem Hamae zu Gibeon, und Da, dem Könige zu Basan, der zu Asaroth wohnete. * 4 Mos. 21.21. 24.33. 12.

11. Darum sprachen unsere Altesken, und alle einwohner unsers landes: Nehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wer seid eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Also aß er brot, das wir aus unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir ausgingen zu euch: nun aber siehe, es ist hart und schimmelticht:

13. Und diese weinseel läuche füllten wir neu, und siehe sie sind zerrissen: Und diese unsere kleider und schuh sind alt worden, aber der sehr langen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre speise an, und fragten den mund des HERRN nicht.

15. Und Josua machte friede mit ihnen, und richtete einen bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die obersten der gemeine schwuren ihnen. * 2 Sam. 21.2.

16. Aber über drey tage, nachdem sie mit ihnen einen bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten tages zu ihren klaben, die hießen Gibeon, Eaphra, Beeroth, und Kirjath Gesarim.

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die obersten der gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem Gtt Israel. Da aber die ganze gemeine wider die obersten murrte,

19. Sprachten alle obersten der ganzen gemeine: Wie haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem Gtt Israel: Darum können wir sie nicht ansehn.

20. Aber das wollen wir thun: Laßet sie leben, daß nicht ein zorn über uns komme, um des eides willen, den wir ihnen gethan haben. * 2 Sam. 21.1.2.

21. Und die obersten sprachen zu ihnen: Laßet sie leben, daß sie holz hauer und wasserträger seyn der ganzen gemeine, wie ihnen die obersten gesaget haben.

22. Da riet ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habet ihr uns betrogen, und gesaget: Ihr seid sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufstehen knechte, die holz hauen und wasser tragen zum haufe meines Gttes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen knechten angesetzt, daß der HERR, dein Gtt, Moise, seinem knechte, geboren habe, daß er euch das ganze land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolle. Da furchten wir uns des lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * 10/2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen händen: was dich gut und recht düncket uns zu thun, das thut.

26. Und

20. Und er that ihnen also, und erreichte sie von der kinder Israel hand, daß sie sie nicht erwürgeten.

27. Also machte sie Josua d'esselben tages zu * holzhauern und wasserträgern der gemeine, und zum altar des HERRN, bis auf diesen tag, an dem orte, den er erwählen wurde. * 5 Mos. 29. 11.

Daß 10. Capitel.

Wunderbarer sieg Josua wider die Amoriter.

1. Aber Adonizebet, der könig zu Jerusalem, horete, daß Josua zu Jerusaleim, und sie verbündet hatte, und sie sammt ihrem könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon friede mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren; * c. 8. 26. 28. 29.

2. Fürchten sie sich sehr: denn Gibeon war eine grosse stadt, wie eine königliche stadt, und grösser denn Aijah. alle ihre bürger streibar.

3. Und er sandte zu Hoham, dem könige zu Hebron, und zu Iream, dem könige zu Jarmuth, und zu Zabhi, dem könige zu Lachis, und zu Achis, dem könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen: denn sie hat mit Josua und den kindern Israel frieden gemacht.

5. Da kamen zu hause, und zogen hinauf die fünf könige der Amoriter, der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heerleger, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie. * 1 Mos. 14. 9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen: Reuch deine hand nicht abe von deinen knechten, denn zu uns herauf eilend, rette und hilf uns: denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle könige der Amoriter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles kriegesvolcke mit ihm, und alle streitbare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine hände gegeben: Niemand unter ihnen wird vor dir stehen können. * c. 11. 6.

9. Also kam Josua plötzlich über sie: denn die ganze nacht zog er herauf von Gilgal. * c. 11. 7.

10. Aber der HERR schreute sie vor Israel, daß sie eine grosse schlacht schlugen zu Gibeon, und jagten ihnen nach den weg hinan zu Bethoron, und schlugen sie bis gen Asfeta, und Mafeca.

11. Und da sie vor Israel flohen, den weg herab zu Bethoron, ließ der HERR einen * grossen hagel vom himmel auf sie fallen, bis gen Asfeta, daß sie starben: Und viel mehr starben ihrer von dem hagel, denn die kinder Israel mit dem schwerte erwürgeten. * 2 Mos. 9. 21. 18.

12. Da redete Josua mit dem HERRN des tages, da der HERR die Amoriter übergab vor den kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und mond, im thal Ajaton.

13. Da * stund die sonne und der mond stille, bis daß sich das volck an seinen feinden rächete. Zu diß nicht geschrieben im buch der frommen? Also stund die sonne mitten am himmel, und verzog unterzugehen, den nahe einen ganzen tag. * 1 Mos. 22. 21. c. 38. 8. 1. 46. 5. 6. c. 46. 26.

14. Und war kein tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchete: Denn der * HERR schreute für Israel. * 2 Mos. 14. 25.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf könige waren geflohen, und hatten sich versteckt in die höle zu Mafeca.

17. Da ward Josua angesagt: Wie haben die fünf könige gefunden, verborgen in der höle zu Mafeca.

18. Josua sprach: So wollet grofs steine vor das loch der höle, und besetzt männer davor, die ihrer hüten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren feinden nach, und schlaget ihre * hinteren, und laßt sie nicht in ihre städte kommen: Denn der HERR, euer Gott, hat sie in eure hände gegeben. * 5 Mos. 25. 18.

20. Und da Josua und die kinder Israel vollendet hatten diese sehr grosse schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen; was überblieb von ihnen, das kam in die vesten städte.

21. Also

258. Fünf Könige zehente. Das Buch (Eph. 10.) Josua gewinnt Städte.

21. Also kam alles volk wieder ins Lager zu Josua gen Makeda mit freude; und durste niemand vor den Kindern Israel seine zunge regen.

22. Josua aber sprach: Wächst auf das loch der helle, und bringet herber die fünf Könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die fünf Könige zu ihm aus der helle, den König zu Jerusalem, den König zu Hebron, den König zu Jarmuth, den König zu Lachis, den König zu Gethon.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm heraus gebracht waren, rief Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den obersten des kriegesvolkes, die mit ihm zogen: Kommet herzu, und treuet diesen Königen mit füssen auf die hals. Und sie kamen herzu, und traten mit füssen auf ihre hals.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht; send getrost und unverzagt: Denn also wird der Herr allen euren Feinden thun, wider die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und stürzte sie, und hing sie an fünf bäume, und sie hingen an den bäumen bis zum abend.

27. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, das man sie von den bäumen nehme, und wirfe sie in die helle, darinnen sie sich verkröchen hatten, und legten große steine vor der helle loch: die sind noch da auf diesen tag. * c. 8/29.

28. Desselben tages gewann Josua auch Makeda, und schlug sie mit der scharfe des schwerts, dazu ihren König, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Und that dem Könige zu Makeda, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * c. 6/21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Libna, und stritte wider sie.

30. Und der Herr gab dieselbige auch in die hand Israel, mit ihrem Könige; und er schlug sie mit der scharfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand drinnen überbleiben. Und that ihrem Könige, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * v. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und besetzten und besirrete sie.

32. Und der Herr gab Lachis auch in die hand Israel, das sie sie des andern tages gewonnen, und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren, allerdinge, wie er Libna gethan hatte.

33. In derselbigen zeit zog Horam, der König zu Gether, hinauf Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit alle seinem volke, bis das niemand drinnen überblieb. * c. 8/22. c. 11/8.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem ganzen Israel gen Gethon; und besetzte und besirrete sie.

35. Und gewann dieselbigen tages, und schlug sie mit der scharfe des schwerts, und verbannete alle seelen, die drinnen waren, dieselbigen tages; aller dinge, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf sammt dem ganzen Israel von Gethon gen Hebron, und besirrete sie.

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der scharfe des schwerts, und ihren König mit allen ihren städten, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben; aller dinge, wie er Gethon gethan hatte, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren.

38. Da fehrete Josua wieder um sammt dem ganzen Israel gen Debir, und besirrete sie.

39. Und gewann sie, sammt ihrem Könige, und alle ihre städte; und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und verbanneten alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir, und ihrem Könige; und wie er Libna und ihrem Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land auf dem gebirge, und gegen mittags, und in den graben, und an den bächen, mit allen ihren Königen, und ließ niemand überbleiben; und verbannete alles, was odem hatte; wie der Herr, der Gott Israel, geboren hatte. * c. 11. 14. 5. 20. 20. 10.

41. Und schlug sie von Kadis Benezra an bis gen Gasa, und das ganze land Gosen, bis gen Sibeon.

42. Und gewann alle diese Könige mit ihrem lande auf einmal: Dem der Herr, der Gott Israel, stritte für Israel. * 5. Mo. 1. 10. 45. 10.

Eröb
43. 10.
gen d

21.
f. 2

er zu
und;
zum t

2. 1.
mitte
auf de

roth,
Naphe

3. 1.
den un

er, 2.
dem ge

am ber

4. 1.
heer, e

5. 2.
ten sich

6. 1.
zu frei

7. 1.
Kirch

8. 1.
morgen

9. 1.
Israel

10. 1.
men, in

11. 1.
beroren

12. 1.
7. Und

13. 1.
und alle

14. 1.
wasser d

15. 1.
8. Un

16. 1.
hände J

17. 1.
igsten si

18. 1.
bis an d

19. 1.
an die h

20. 1.
morgen;

21. 1.
niemand

22. 1.
9. Da

23. 1.
Herr d

24. 1.
lähmte

25. 1.
ihre wä

26. 1.
10. Un

27. 1.
zeit, und

28. 1.
ihren Kön

29. 1.
Hazor w

30. 1.
aller diese

31. 1.
11. Un

32. 1.
drinnen i

33. 1.
schwerts,

34. 1.
ließ nicht

35. 1.
odem darff

36. 1.
feuer.

43. Und Josua zog wieder ins Lager gen Gulgath mit dem ganzen Israel.

Das II. Capitel.

Aufrottung der Cananiter.

1. **A**ber Jabin, der König zu Hazor, welches hörte, sandte er zu Jobab, dem Könige zu Midon, und zum Könige zu Dimron, und zum Könige zu Aschaph,

2. Und zu den Königen, die gegen mitternacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Einmüthig, und in den gründen, und in Naphophi Dor am meer wohneten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Heviter, Pherester und Jebusiter, auf dem gebirge dazu die Jebusiter unten am berge Hermon im lande Mizpa.

4. Diese zogen aus, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel als des sandes an meer: und sehr viel rosse und wagen.

5. Alle diese Könige verammelte sich, und kamen und lagerten sich zu haufe, an das wasser Merom, zu streiten mit Israel.

6. Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen: denn morgen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel: Ihre rosse sollst du verläschen, und ihre wagen mit feuer verorennen.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Merom, und überhelen sie.

8. Und der Herr gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen grossen Zidon, und bis an die breite zu Mizpe gegen dem morgen; und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und verläschete ihre rosse, und verbrante ihre wagen.

10. Und kehrete um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren König mit dem schwerte: (denn aller dieser Königreiche.)

11. Und schlugen alle feelsen, die drinnen waren, mit der schärfe des schwerts, und verbanneten sie, und ließ nichts überbleiben, und das den odem harte, und verbrante Hazor mit feuer.

c. 10. 40. 5. M. 20. 16.

12. Dazu alle städte dieser Könige gewann Josua mit ihren königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannete sie, wie Mose, der knecht des Herrn geboten hatte.

13. Doch verbrannten die kinder Israel keine städte, die auf hügeln stunden, sondern Hazor all in verbrante Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theilten die kinder Israel unter sich: Aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerts, die sie die vertügeten; und ließen nichts überbleiben, das den odem hatte.

15. Wie der Herr Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; daß nichts fehlte an allem, das der Herr Mose geboten hatte.

16. Also nahm Josua alle dñs land ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mittag liegt, und alles land Osten, und die gründe und felder, und das gebirge Israel mit seinen gründen:

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Ecir scheidet, bis gen Baal Gad an der breite des berge gen Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und forderte sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen Königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit Frieden ergab den kindern Israel; (ausgenommen die Heviter, die zu Sibeon wohneten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit.

20. Und das geschah also von dem Herrn, daß ihr heergestockt wurde, mit streit zu bezegen den kindern Israel, auf daß sie verbannet würden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern verurtheilt würden, wie der Herr Mose geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und rottete aus die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von allem gebirge Juda, und von allem gebirge Israel, und verbannete sie mit ihren städten.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im lande der kinder Israel, ohne zu Gasa, zu Gath zu Asdod, das lichen ihrer über.

1. Sam. 17. 4.

23. 4.

23. Also nahm Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab sie Israel zum erbe, einem ieglichen stamm sein theil. Und das land herete auf zu kriegen. * c. 14, 15.

Das 12. Capitel.

Siegesprotocoll Josua.

1. **D**ie kinder Israel schlugen, die die kinder Israel schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang, von dem wasser bey Arnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen. * 4 Mos. 21, 13.

2. Eison, der könig der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Astaran, die am ufer liegt des wassers bey Arnon, und mitten im wasser, und über das halbe Gilead, bis an das wasser Jabbok, der die grenze ist der kinder Ammon: * 4 Mos. 21, 24. f. 1 Mos. 32, 22.

3. Und über das gefilde, bis an das meer Emmeroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das salzmeer gegen morgen, des weesagen Beth Seimoth; und von mittag unten an den bächen des gebirges Itaga. * 4 Mos. 34, 11.

4. Dazu die grenze des königes Do, zu Basan, der noch von den ruten übrig war, und wohnte zu Ashtaroth und Edrei.

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Gilead, und über gang Basan, bis an die gränge Gilead; und das halbe Gilead; welches die grenze war Eison, des königes zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des Herrn, und die kinder Israel schlugen sie, und Mose, der knecht des Herrn, gab sie einzunehmen den Rubenitern, Gassitern, und dem halben Stamme Manasse. * 4 Mos. 32, 33.

7. Die sind die könige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, disseit des Jordans, gegen dem abend, von Bial Gad an, auf der breitedes berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den stämmen Israel einzunehmen gab, einem ieglichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, gründen, gebäuden, an bächen, in der wüsten, und gegen mittage war, die

* Bethiter, Amorit, Cananiter, Phereiter, Heviter und Jebusiter. * c. 11, 3.

9. Der könig zu Jericho, der künig zu Bethel, die zur reiten an Bethel liegt. * c. 6, 2. f. c. 8, 29.

10. Der könig zu Jerusalem, der künig zu Hebron, * c. 10, 1. f. c. 10, 3.

11. Der könig zu Jarmuth, der künig zu Lachis, * c. 10, 3.

12. Der könig zu Gethon, der künig zu Gether, * c. 10, 5. 26. f. c. 10, 33.

13. Der könig zu Debir, der künig zu Geder, * c. 10, 39.

14. Der könig zu Harma, der künig zu Arad, * c. 10, 3.

15. Der könig zu Eibna, der künig zu Adullam, * c. 10, 30.

16. Der könig zu Maleda, der künig zu Bethel, * c. 10, 28.

17. Der könig zu Tapuah, der künig zu Depher, * c. 10, 28.

18. Der könig zu Aphek, der künig zu Kafirion, * c. 11, 1.

19. Der könig zu Madon, der künig zu Hazor, * c. 11, 10.

20. Der könig zu Simron Mesren, der künig zu Achsaph, * c. 11, 1.

21. Der könig zu Zethach, der künig zu Megiddo, * c. 11, 1.

22. Der könig zu Kedes, der künig zu Jafneam am Charmel, * c. 11, 2.

23. Der könig zu Naphtod Dor, der künig der heiden zu Gilgal, * c. 11, 2.

24. Der künig zu Thirza, das sind ein und dreissig könige.

Das 13. Capitel.

Vertheilung des landes nach vorgekommen

1. **N**un Josua alt war, und wohl betaget, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Gilead der Philister, und gang Gassari.

3. Von Eison an, der vor Egypten flusst, bis an die grenze Eron gegen mitternacht, die den Cananitern zugerechnet wird, fünf herren der Philister, nemlich der Gassiter, der Asdotiter, der Asdoniter, der Gerkiter, der Eroniter, und die Aviter.

4. Von

4. gan

ar

an d

5. und

sonn

unter

6. komm

nen.

7. war

8. w

9. d

10. d

11. d

12. d

13. d

14. d

15. d

16. d

17. d

18. d

19. d

20. d

21. d

22. d

23. d

24. d

25. d

26. d

27. d

28. d

29. d

30. d

31. d

32. d

33. d

34. d

35. d

4. Von mittag an aber ist das ganze land der Cananiter, und Mezara der Zidonier bis gen Aspek, bis an die grenze der Amoriter.

5. Dazu das land der Sidlter, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baal Gad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge wohnen, von Libanon an, bis an die warme wasser, und alle Zidonier: so wil sie vertreiben vor den kindern Israel: Loose nur darum, sie aufzuheben unter Israel, wie ich dir geboten habe. * c. 11. 8.

7. So theile nun dieß land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

9. Von Aroer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegen Medba, bis gen Ebon.

10. Und alle städte Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Gilead und die grenze an Gessuri und Maachati, und den gangen berg Hermon, und das ganze Basan bis gen Galtza.

12. Das ganze reich Daz zu Basan, der zu Ashtaroth und Edrei saß: welcher noch ein übriger war von den riesen. * Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos. 3. 11.

13. Die kinder Israel aber vertrieben die zu Gessur und Maachath nicht, sondern es wohnet beyde Gessur und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag.

14. Aber dem stamme der ephraim gab er sein ertheil: denn das opfer des HERRN, des GOTTES Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat. * c. 14. 3.

15. Also gab Mose dem stamme der kinder Ruben nach ihren geschlechtern;

16. Daß ihre grenze waren von Aroer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und die stadt mitten im wasser, mit allem ebenen felde, bis gen Medba,

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebenen felde liegen; Dibon, Balaamoth Baal und Beth Baal Meon.

18. Jahsar, Kedemoth, Merhaath, 19. Kirjathaim, Sibma, Zareth Sarar, auf dem gebirge im thal:

20. Beth Peor, die bäche an Baga, und Beth Zefemoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den * Mose schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande wohnten. * 4 Mos. 31. 8.

22. Darzu * Bileam, den söhn Bezor, den weisager, erwürgeten die kinder Israel mit dem schwerte, sammt den erschlagenen. * 4 Mos. 22. 5.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der * Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dorfern. * 4 Mos. 34. 12.

24. Dem stamme der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre grenzen waren Jaeser, und alle städte in Gilead, und das halbe land der kinder Ammon; bis gen Aroer, welche lieget vor Rabba. * 2 Sam. 11. 1.

26. Und von Hesbon bis gen Diarath, Mizpe und Betonim; und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Nimra, Eucoth und Zaphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Hesbon, daß der Jordan die grenze war, bis ans ende des meers Innerech, dieweil des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dorfern.

29. Dem halben stamme der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Dag, des königes zu Basan, und alle flecken Jair, die in Basan liegen, nemlich sechs städte.

31. Und das halbe Gilead, Ashtaroth, Edrei, die städte des königs Daz zu Basan, gab er den kindern Machir, des söhns Manasse, das ist der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

32. Das ist, das Mose ausgesendet hat in dem gesandten Mose jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem Ausgang.

33. Aber dem * Stamm Levi gab Mose kein Ertheil: Denn der HERR, der Gott Israel, ist ihr Ertheil, wie er ihnen geredet hat.

* 4 Mos. 18. 20. 21. 5 Mos. 10. 9. c. 12. 12.

Das 14. Capitel.

Von Calebs Ertheil.

1. **D**ies ist aber, das die Kinder Israel eingenommen haben im Lande Canaan, das unter sie ausgesendet haben der Priester * Eleasar, und Josua, der Sohn Nun, und die obersten Väter unter den Stämmen der Kinder Israel.

* 21. 1. 4 Mos. 34. 17.

2. Sie theilten es aber * durchs Loos unter sie, wie der HERR durch Mose geboten hatte, zu geben den sechshalben Stämmen.

* 4 Mos. 33. 54.

3. Denn den zweyen und dem halben Stamme hatte Mose Ertheil gegeben jenseit des Jordan. Den Leviditen aber hatte er kein Ertheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der Kinder Joseph wurden zweyen Stämme, Manasse, und Ephraim: darum geben sie den Leviditen kein Theil im Lande; sondern Städte, darinnen zu wohnen, und Vorkäste, für ihr Vieh und Hade.

5. Wie der HERR Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israel, und theilten das Land.

* 4 Mos. 34. 13. 16.

6. Da trafen hierzu die Kinder Juda zu Josua zu Githai, und Caleb, der Sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißest, was * der HERR zu Mose, dem Manne Gottes, sagte von mir und von meinem Vorne.

* 4 Mos. 14. 24.

7. Ich war vierzig Jahr alt, * da mich Mose, der Knecht des Herrn, aussandte von Kades Barnea, das Land zu verkundschaften; und ich ihm wieder sagte nach meinem Gewissen.

* 4 Mos. 13. 7.

8. Aber meine Brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, * machten dem Volke das Herz verärgert; Ich aber folgte dem HERRN, meinem Gott, treulich.

* 4 Mos. 13. 32.

9. Da schwur Mose desselben Tages, und sprach: * Das Land, das du mit deinem Fuß getreten hast, soll dein und deiner Kinder Ertheil seyn ewiglich: darum, daß du dem HERRN, meinem Gott, treulich gefolget hast. * 5 Mos. 11. 24. 26.

10. Und nun sehe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredet hat: Es sind nun fünf und vierzig Jahr, daß der HERR solches zu Mose sagte, die Israel in der Wüste gerandelt hat. Und nun sehe, ich bin heute fünf und achtzig Jahr alt. * 1. Cor. 4. 6. 11.

11. Und bin noch * heutiges Tages so stark, als ich war des Tages, da mich Mose aussandte: Wie meine Kraft war dazumal, also ist sie auch noch jetzt zu streiten und aus- und einzugehen. * 2 Mos. 34. 7.

12. So gib mir nun dies Gebirge, davon der HERR geredet hat an jenem Tage: denn Du hast gehört am selben Tage: Denn es wohnen die Enakim daben, und sind große und feste Städte, ob der HERR mit mir seyn wollte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Caleb, dem Sohn Jephunne zum Ertheil. * c. 15. 13.

14. Daher ward Hebron Caleb, des Sohns Jephunne, des Kenisiters, Ertheil, bis auf diesen Tag: darum, daß er dem HERRN, dem Gott Israel, treulich gefolget hatte.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten Kirjath Arba, der ein großer Mensch war unter den Enakim. Und * das Land hatte er geerbt mit Kriegen.

* c. 15. 13. 1. c. 11. 25.

Das 15. Capitel.

Grenze und Städte des Stammes Juda.

1. **D**as Loos des Stammes der Kinder Juda unter ihren Geschlechtern war die * Grenze Edom, die gegen Mittag stößet, an der ecken der mittagsländer.

2. Das ihre mittagsgrenzen waren von der ecke an dem * salmischen, das ist, von der zunge, die gegen mittagswärts geht. * c. 15. 19.

3. Und kommt hinaus von dannen hinaus zu Akkabbim, und gehet durch Sin, und gehet aber hinaus von mittagswärts gegen Kades Barnea, und gehet durch Bezon, und gehet hinauf gen Arab, und leitet sich um Karkaa; 4. Und

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den bach Egypti, das das ende der grenze das meer wird. Das sey eure grenze gegen mittag.

5. Aber die morgengrenze ist von dem salzmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenze gegen mitternacht ist von der zunse des meers, die am ort des Jordans ist; 6. Und gehet herauf gen Bethhagla, und zeucht sich von mitternachtswärts gen Beth Araba, und kommt herauf zum stein Bogen, des sohns Ruben.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mittlernachts-orte, der gegen Gilgal steht, welche lieget gegen über zu Alumin hinaus, die von mittagswärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser En Semes, und kommet hinaus zum brunnen Rogel.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Hinnom, an der seite in her des Zebaleers, der von mittagswärts wohnet, das ist Jerusaleim, und kommt herauf auf die spitze des berges, der vor dem thal Hinnom lieget von abwärts, welcher stoßet an die ecke des thals Raphaim, gegen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von des selben berges spitze zu dem wasserbrunn Ephethoa, und kommt heraus zu den jädten des gebirges Ephron, und neigete sich gen Baala, das ist Kiriath Zearim; v. 60.

10. Und lencket sich herum vom Baala gegen abend zum gebirge Geir, und gehet an der seite her des gebirges Zearim, von mitternachtswärts, das ist Eshalon, und kommt herab gen Beth Semes, und gehet durch Thimna.

11. Und bricht heraus an der seite Ekron her gegen mitternachtswärts, und zeucht sich gen Zichron, und gehet über den berg Baala, und kommt heraus gen Zabneel, das ihr legtes ist das meer.

12. Die grenze aber gegen abend ist das grosse meer, das ist die grenze der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Caleb aber, dem sohn Jephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der Herr Josua befohl, nemlich die Kiriath Arba, des vaters Enak, das ist Hebron,

14. Und Caleb vertrieb von dannen die drey sühne Enak: Geseai, Ahiman und Thalmai, geboren von Enak. Richt. 1. 10, 20.

15. Und zog von dannen hinaus zu den einwohnern Debir. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath Sepher.

16. Und Caleb sprach: Wer Kiriath Sepher schläget und gewinnet, dem wil ich meine tochter Achsa zum weibe geben. Richt. 1. 12.

17. Da gewann sie Achiel, der sohn Kenaz, des bruders Calbe, und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe. Richt. 1. 13. c. 3, 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen aker zu fodern von ihrem vater; und sie fiel vom esel. Da sprach Caleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gieb mir einen stegen: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, geb mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten. Richt. 1. 15.

20. Dis ist das ertheil des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenze der Edomiter gegen mittag waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Adida

23. Kedesh, Hazor, Ithnan,

24. Eiph, Telem, Bealoth,

25. Hazor, Hadata, Kiriath Sepher, das ist Hazor.

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazor Gadda, Hesmon, Beth Pelet,

28. Hazor Suai, Beer Seba, Disi, joth Ja,

29. Baeta, Gijim, Akem,

30. Esholad, Eshel Harna,

31. Ziklag, Madmanna, Sanna,

32. Lebaoth, Eilhim, Ain, Rimmon: das sind neun und zwanzig städte, und ihre dörfer.

33. In den gründen aber war Esholad, Zarea, Asna, Richt. 13, 25.

34. Sannoah, En Sannim, Thapuah, Enam,

35. Jarmuth, Dufkaim, Socho Acha,

36. Georadim, Kirithaim, Gedera, Gederothaim: das sind vierzehn städte und ihre dörfer.

37. Zenan, Hadasa, Migdal Gad

38. Dilean, Mizpe, Jattiel,

39. Lachis, B. Zetath, Eglen,
40. Chabon, Lahmam, Eithlis,
41. Obederoth, Beth Dagon, Ma-
ma, Mateada: Das sind sechs-
zehn städte und ihre dörfer.
42. Eibna, Epher, Asan,
43. Jerutha, Aina, Mezib,
44. Regila. *Achisib, Maresha: das
sind neun städte, und ihre dörfer.

* c. 19, 29.

45. *Etron mit ihren töchtern
und dörfern.

* 1 Sam. 5. 10.

46. Von Etron und ans meer,
alles, was an Asdod langet, und ih-
re dörfer.

47. Asdod mit ihren töchtern
und dörfern: Gasa mit ihren töch-
tern und dörfern bis an das wasser
Egypti; und das groesse meer ist sei-
ne grenze.

* 4 Mos. 34. 6.

48. Auf dem gebirge aber war
Gathir, Zathir, Cecho,
49. Danna, Kiriath Sanna, das
ist Debir,

50. Anah, Eshemo, Anim,
51. Gosen, Helon, Silo: das sind
einf städte, und ihre dörfer.

52. Arab, Duma, Eshan,

53. Janum, Beth Thapuah, A-
pheta,

54. Huma, Kiriath Arba, das ist
Hebron, Sior: das sind neun städte,
und ihre dörfer.

55. Maon, Carmel, Cith, Jufa,

56. Jeseel, Jatheam, Canoch,

57. Kain, Gibeä, Thimna: das
sind zehn städte, und ihre dörfer.

58. Bethul, Bethzur, Oeder,

59. Maacath, Beth Anoth, Ethe-
ron: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

60. Kiriath Baal, das ist Kiriath
Jearam, Harabba: zwö städte, und
ihre dörfer.

61. In der wüste aber war Beth
Araba, Middin, Sebacha,

62. Nibsan, und die Salzstadt,
und Engeddi: das sind sechs städte,
und ihre dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohneten
zu Jerusalem, und die kinder Juda
konnten sie nicht vertreiben. Also
blieben die Jebusiter mit den kin-
dern Juda zu Jerusalem, bis auf
diesen tag.

* 2 Sam. 5. 6.

Das 16. Capitel.

Grenzstädte der kinder Ephraim.

1. **U**nd das loos fiel den kindern
Joseph vom Jordan gegen Je-
richo, bis zum wasser den Jericho,
von aufgangwärts, und die wüste,
die herauf gehet von Jericho durch
das gebirge Bethel.

2. Und kommt von Bethel herauf
gen Eus, und gehet durch die grenze
Archi Atharoth;

3. Und zeucht sich hernieder gegen
abendwärts zu der grenze Japhlet,
bis an die grenze des niedern Beth
Horon, und bis gen Gaser, und das
ende ist am meer.

4. Das haben zum ertheil ge-
nommen die kinder Joseph, Ma-
nasse, und Ephraim.

5. Die grenze der kinder Ephraim,
unter ihren geschlechtern, ihres er-
theils von aufgangwärts war Atha-
roth Idar, bis gen obern Beth Horon.

6. Und gehet aus gegen abend bey
Michmethath, die gegen mitter-
nacht lieget, daselbst lencket sie sich
herum gegen dem aufgang der stadt
Thaanath Silo, und gehet dadurch
vom aufgang wärs gen Jancha.

7. Und kommt herab von Jancha,
gen Atharoth, und Naaratha, und
stösset an Jericho, und gehet aus an
dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen
abendwärts, gen Diahel kana; und
ihr ende ist am meer. Das ist das
ertheil des stammes der kinder E-
phraim unter ihren geschlechtern.

9. Und alle grenzstädte, sammt ih-
ren dörfern, der kinder Ephraim, wa-
ren gemenet unter dem ertheil
der kinder Manasse. * c. 17. 9.

10. Und sie vertrieben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohneten. Also
blieben die Cananiter unter Ephraim,
bis auf diesen tag, u. wurde zinsbar.

Das 17. Capitel.

Vom ertheil der andern hälfte im
stamm Manasse.

1. **U**nd das loos fiel dem stamme
Manasse, denn er ist Josephs
erster sohn, und fiel auf Machir, den
ersten sohn Manasse, den vater
Silead: Denn er war ein freitbar-
er mann: darum ward ihm Silead
und Besan. * 4 Mos. 26. 29.

2. Den andern kindern aber Ma-
nasse unter ihren geschlechtern fiel
es auch, nemlich den kindern Achi-
ser,

fer, den kindern Seles, den kindern Aziel, den kindern Sechem, den kindern Ephraim, und den kindern Zimida. Das sind die kinder Manasse, des sohns Josephs, mannsbilder unter ihren geschlechtern.

3. Aber Zelarbehad, der sohn Ephraim, des sohns Giscad, des sohns Machir, des sohns Manasse, hatte keine söhne, sondern söchter, und ihre namen sind diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirza.

* 4 Mos. 27. 1. 2c.

4. Und traten vor den priester Eleazar, und vor Josua, den sohn Nun, und vor die obersten, und sprachen: Der HERR hat Mose* gegeben, daß er uns soll erbschail geben unter unsern brüdern. Und man gab ihnen erbschail unter den brüdern ihres vaters, nach dem befehl des HERRN.

* 4 Mos. 27. 7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehen stämme ausser dem lande Gilead und Basan, das jenseit dem Jordan liegt.

6. Denn die söchter Manasse nahmen erbschail unter seinen söhnen; und das land Gilead ward den andern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war von Asser an, den wüstenherb, die vor Sechem liegt, und langer zur rechten an die von Ephraim.

8. Denn das land Ephraim ward Manasse; und ist die grenze Manasse an die kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Mahalakana, gegen mittagswärts zum hochstaden, die Ephraims sind, * unter den städten Manasse: Aber von mitternacht ist die grenze Manasse am bach, und endet sich am meer, * c. 16. 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag, und dem Manasse gegen mitternacht, und das meer ist seine grenze, und soll stossen an Asser von mitternacht, und an Issachar von morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Issachar und Asser, Beth Sean und ihre söchter, Zeklaom und ihre söchter, und die zu Dor und ihre söchter, und die zu Endor und ihre söchter, und die zu Thaanoch und ihre söchter, und die zu Migiddo und ihre söchter, und das dritte theil Naphtali.

* Richt. 1. 27. † 1 Sam. 28. 7.

12. Und die kinder Manasse konnten diese stadt nicht einnehmen, sondern die Cananiter fingen an zu wohnen in demselbigen lande.

13. Da aber die kinder Israel mächtig wurden, machten sie die Cananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht.

14. Da redeten die kinder Joseph mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein loos und eine schnur des erbschails gegeben? Und ich bin doch ein groß volck, wie mich der HERR so gesegnet hat?

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein groß volck bist, so gehe hinauf in den wald, und hau um dastich im lande der Hiteriter und riehn, weil dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Joseph: Das gebirge werden wir nicht erlangen, denn es sind* ferne wagen bey allen Cananitern, die im theile des landes wohnen, bey welchem liegt Beth Sean, und ihre söchter, und Jisrael im thal.

* Richt. 1. 19.

17. Josua sprach zum hause Joseph, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein groß volck, und weil du groß bist, mußt du nicht ein loos haben.

18. Sondern das gebirge soll dein seyn, da der wald ist, den hau um, so wird er deines looses ende seyn, wenn du die Cananiter vertriebst, die eiserne wagen haben, und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzklee des stammes Benjamin.

1. UND es versammelte sich die ganze gemeine der kinder Israel gen Silo, und richteten daselbst auf die hütte des stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme der kinder Israel, denen sie ihr erbschail nicht ausgetheilt hatten.

3. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Wie lange seid ihr so laß, daß ihr nicht hingachtet, das land einzunehmen, das euch der HERR, euer väter GOTT, gegeben hat?

4. Schaffet euch auß jeglichem stamme drey männer, daß ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das land gehen, und beschreibens nach ihren erbschailen, und teilen zu mir, 23

5. Theil

5. Theiler das land in sieben theile. Juda soll bleiben auf seiner grenze von mittag her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Wir aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher, so wil ich euch das loos werfen vor dem HERRN, unserm Gott.

7. Denn * die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priestertum des HERRN ist ihr ertheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen jenseit dem Jordan, segem dem morgen das ihnen Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20. 12.

† 4 Mos. 32, 33. 12.

8. Da machten sich die männer auf, daß sie hingingen: Und Josua gebot ihnen, das sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Geht hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und kommt wieder zu mir, daß ich euch hie das loos werfe vor dem HERRN zu Silo.

* 2, 1.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf ein brief, nach den städten in sieben theile, und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

10. Da ward Josua das loos über Heu Silo vor dem HERRN: und theilte daselbst das land aus unter die kinder Israel, einem jeglichen sein theil.

11. Und das loos des stammes der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging aus zwischen den kindern Juda und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecke gegen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der risten Jericho von mitternachtwärts, und kommt aufs gebirge gegen abendwärts, und gehet auf an der wästen * Beth Aven.

* 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Eus, an der seiten der an Eus gegen mittagwärts, das ist Bethel; und kommt hinab gen Aharoth Abar, an dem berge, der von mittag liegt an dem niedern Beth Horon.

* 1 Mos. 12, 8. c. 28, 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lencket sich um zur ecken des abends gegen mittag von dem berge, der vor Beth Horon gegen mittagwärts liegt, und endet sich an * Kiriath Baal, das ist Kiriath Zearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend.

* c. 15, 9. 60.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von Kiriath Zearim an, und gehet auf gegen abend, und kommt hinaus zum wasserbrunnen Nephthoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der vor dem * thal des sohns Hinnom liegt, welches im erunde Raphaim gegen mitternacht liegt, und gehet herab durchs thal Hinnom, an der seiten der Jebusiter am mittage, und kommet † hinab zum brunnen Rogel.

* c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und zeucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen En Gemo, und kommt hinaus zu den haufen, die gegen Adummim hinauf liegen, und kommt herab zum stein Bohen, des sohns Ruben.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht liegt, und kommt hinab aufs gebirge.

19. Und gehet an der seiten Beth Hagla, die gegen mitternacht liegt, und ist sein ende an der jungen des salzmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans, gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das ertheil der kinder Benjamin in ihren grenzen umher, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stammes der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, Beth Hagla, Emet Keziz,

22. Beth Araba, Semaraim, Beibei,

23. Alvim, Hapara, Dphra,

24. Garhar Almonai, Arphai, Garba: das sind zwölf städte und ihre dorfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Gaphira, Moza,

27. Netem, Jerpeel, Thareala,

28. Beta, Eleph, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeon, Kiriath Bierseken städte und ihre dorfer. Das ist das ertheil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das

Das 19. Capitel.

Der Abergien sechs stämme und Josua erbtheil.

1. Danach fiel das ander loos des stammes der kinder Simeon nach ihren geschlechtern; und ihr erbtheil war unter dem erbtheil der kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum erbtheil Beerseba, Seba, Molada,

3. Hazar Eusl, Bala, Azem,

4. Elaholad, Bethul, Harma,

5. Silla, Beth Macaboth, Hazar Eusl,

6. Beth Ebaath, Seruchen. Das sind dreizehn städte, und ihre dörfer.

7. Ain, Rimmon, Ether, Asan. Das sind vier städte, und ihre dörfer.

8. Dazu alle dörfer, die um diese städte liegen, bis gen Beerscha Beer Nomerth gegen mittag. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Simeon in ihren geschlechtern.

9. Denn der kinder Simeon erbtheil ist unter der schnur der kinder Juda. Weil des erbtheil der kinder Juda ihnen zu groß war, darum erben die kinder Simeon unter ihrem erbtheil.

10. Das dritte loos fiel auf die kinder Zabulon nach ihren geschlechtern; und die grenze ihres erbtheils war bis gen Sarid.

11. Und gehet hinauf zum eben, warts gen Mereah, und stößet an Debasheth, und stößet an den bach, der vor Jezreem fließt.

12. Und wendet sich von Sarid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenze Elisheth Thabor; und kommet hinaus gen Dabreth, und langer hin auf gen Japhia.

13. Und von dannen gehet sie gegen dem aufgang, durch Githa Ephraim, Thabath, und kommet hinaus gen Rimmon, Mithoar und Nea.

14. Und lenket sich herum von mitternacht gen Naphen, und endet sich im thal Jericho.

15. Kethath, Nabalath, Simron, Zebala und Bethlehem. Das sind zwölf städte, und ihre dörfer.

16. Das ist das erbtheil der kinder Zabulon in ihren geschlechtern: Das sind ihre städte und dörfer.

17. Das vierte loos fiel auf die kinder Issachar nach ihren geschlechtern.

18. Und ihre grenze war Jezreel, Chesuloth, * Sinem, * 2 Kön. 4/9,

19. Harbaram, Eion, Anathath,

20. Nabith, Kison, Abes,

21. Nemeth, Engannim, Enhada, Beth Vases.

22. Und stößet an Thabor, Chasima, Beth Semes; und ihr ende ist am Jordan: sechzehn städte, und ihre dörfer.

23. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Issachar in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Affer nach ihren geschlechtern.

25. Und ihre grenze war Hellath, Hali, Berem, Alathath,

26. Alathleah, Ameah, Misfat, und stößet an den Carmel am meer, und an Sihor Libnith.

27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang gen Beth Dagon, und stößet an Sebulon, und an das thal Jephtheth, an die mitternacht, Beth Emet, Megiel; und kommt hinaus zu Sebul zur lincken.

28. Chron, Diehob, Samon, Kana, bis an groß Sidon.

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der besten flucht Fone, und wendet sich gen Gesa, und endet sich am ruder der schnur nach gen * Achsib. * 15/44. Richt. 1/31.

30. Uma, Apheth, Diehob, Sidon und zwanzig städte und ihre dörfer.

31. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Affer, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

32. Das sechste loos fiel auf die kinder Naphtali in ihren geschlechtern.

33. Und ihre grenzen waren von Kether, Eion, durch Saenannim, Adami Neth, Jezreel, bis gen Lakum, und endet sich am Jersdan.

34. Und wendet sich zu abend gen Asnoth Thabor, und kommt von dannen hinaus gen Hukoth, und stößet an Sebulon gegen mittag, und an Affer gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sonnen aufgang.

35. Und hat beste städte, Sidim, Ser, Samath, Kethath, Cinnareth.

36. Abama, Rama, Hazor,

37. Kedesh, Ezer, Enhazor,

38. Jezreel, Migdal El, Harem, Beth Anath, Beth Semes: neunzehn städte, und ihre dörfer.

39. Das

14

39. Das ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Naphtali, in ihren geschlechtern, Städten und Dörfern.

40. Das Siebente Loos fiel auf den Stamm der Kinder Dan, nach ihren geschlechtern.

41. Und die Grenzen ihres Erbtheils waren: Berca, Eschael, Zephames,

42. Gaethin, Aseton, Zethla,

43. Elon, Thimnatha, Eron,

44. Elteke, Gibethon, Batach,

45. Zebud, DneBarak, GathMimon,

46. McJarton, Nazon, mit den Grenzen gegen * Japho. * Jon. 1. 3.

47. Und an denselben endete sich die Grenze der Kinder Dan. Und die Kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Efeim, und gewannen und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, und nahmen sie ein, und wohnten darinnen, und * nenneten sie Dan, nach ihres Vaters Namen. * Richt. 18. 27. 29.

48. Dies ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Dan, in ihren geschlechtern, Städten und Dörfern.

49. Und da sie das Land gar ausgeheilt hatten, mit seinen Grenzen, geben die Kinder Israel Josua, dem Sohn Nun, ein Erbtheil unter ihnen.

50. Und gab er ihm nach dem Befehl des HERRN die Stadt, die er forderte, nemlich. * ThimnathErah, auf dem Gebirge Ephraim. Da baute er die Stadt, und wohnte drinnen. * c. 24. 30.

51. Das sind die Erbtheile, die Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nun, und die Obersten der Väter unter den Geschlechtern, durchs Loos den Kindern Israel auftheilten zu Gilgal vor dem HERRN, vor der Thür der Hütte des Zeugnisses, und vollendeten also das Auftheilen des Landes. * c. 17. 4.

Das 20. Capitel.

Verordnung der freystädte.

1. Und der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel: Gebet unter euch freystädte, davon ich durch * Moses euch gesagt habe; * 4. Mos. 35. 6. 11.

3. Dahin fliehen möge ein tödtlicher Mörder, der eine Seele unversöhnt und unwissend schlägt; daß sie unter euch frey seyn vor dem bluträcher.

4. Und der da flucht zu der Stadt einer, soll stehen aufsen vor der Stadthore, und vor den Aeltesten der Stadt seine Sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die Stadt nehmen, und ihm raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträcher ihm nachjaget, sollen sie den tödtlichen Mörder nicht in seine Hände übergeben; weil er unwissend seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der Stadt wohnen, bis daß er sechs * vor der gemeine vorgerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur selben zeitem wird. Als denn soll der tödtliche Mörder wiederkommen in seine Stadt, und in sein Haus, zur Stadt, davon er geschlagen ist. * 4. Mos. 35. 12. 25.

7. Da heiligten sie Kedes in Galilaea, auf dem Gebirge Naphtali, und Sechem auf dem Gebirge Ephraim, und KirjathArba, das ist Hebron, auf dem Gebirge Juda.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho liget, gegen dem aufgang, gaben sie Beser in der wüste auf der ebene, aus dem Stamme Ruben, und Ramoth in Gilead, aus dem Stamme Gad, und Solan in Basan, aus dem Stamme Manasse. * 4. Mos. 4. 43.

9. Das waren die Städte, bestimmet allen Kindern Israel, und den Fremdlingen, die unter ihnen wohnten, daß dahin flüchte, wer eine Seele unversöhnt schlägt; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gefunden sey.

Das 21. Capitel.

Verordnung der Leviten.

1. Da traten hierzu die obersten Väter unter den Leviten, zu dem * priester Eleasar, und Josua, dem Sohn Nun, und zu den obersten Vätern unter den Stämmen der Kinder Israel;

2. Und redeten mit ihnen zu Gilgal im Lande Canaan, und sprachen: Der HERR hat geboren durch * Moses, daß man uns Städte geben sollte zu wohnen, und derselben vorstädte zu unserm Vieh. * 4. Mos. 35. 2.

3. Da gaben die Kinder Israel den Leviten von ihren Erbtheilen, nach dem Befehl des HERRN, diese Städte und ihre vorstädte.

4. Und

4. Und das loos fiel auf das geschlecht der Kahathiter, und wurden den Kindern Aaron, des Priesters, aus den Leviten durchs loos dreizehn städte, von dem stamm Juda, von dem stamm Simeon, und von dem stamm Benjamin.

5. Den andern Kindern aber Kahath, desselben geschlechtes, wurden durchs loos sehn städte, von dem stamm Ephraim, von dem stamm Dan, und von dem halben stamm Manasse.

6. Aber den Kindern Gerson, desselben geschlechtes, wurden durchs loos dreizehn städte, von dem stamm Issaschar, von dem stamm Aser, und von dem stamm Naphtali, und von dem halben stamm Manasse zu Basan.

7. Den Kindern Merari, ihres geschlechtes, wurden zwölf städte, von dem stamm Ruben, von dem stamm Gad, und von dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die Kinder Israel den Leviten durchs loos diese städte und ihre vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem stamm der Kinder Juda, und von dem stamm der Kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihrem namen nenneten:

10. Den Kindern Aaron, des geschlechtes der Kahathiter, aus den Kindern Levi: denn das erste loos war ihr.

11. So gaben sie ihnen nun Kirjath Arba, die des Vaters Enak war, das ist Kirjath Arba auf dem gebirge Juda, und ihre vorstädte um sie her.

* 1 Chron. 7/54. c. 20, 7. f. c. 14/14. c. 15/15.

12. Aber den Acker der Stadt, und ihre dorfer, gaben sie Caleb, dem Sohn Jephunne, zu seinem erbe.

c. 14/14. c. 15/15.

13. Also gaben sie den Kindern Aaron, des Priesters, die freystadt der todtschläger, Hebron und ihre vorstädte, Libna und ihre vorstädte,

14. Jathir und ihre vorstädte, Eschemoah und ihre vorstädte,

15. Holon und ihre vorstädte, Debir und ihre vorstädte,

16. Ain und ihre vorstädte, Zuta und ihre vorstädte, Beth Zemes und ihre vorstädte: neun städte von diesen zweien stämmen.

* 1 Sam. 6/12-15. 2 Kon. 14/11.

17. Von dem stamm Benjamin aber gaben sie vier städte: Sibon und ihre vorstädte, Geba und ihre vorstädte,

18. Anathoth und ihre vorstädte, Almon und ihre vorstädte.

* Jer. 1/1.

19. Daß alle städte der Kinder Aaron, des Priesters, waren dreizehn, mit ihren vorstädten.

20. Den geschlechtern aber der andern Kinder Kahath, den Leviten, wurden durch ihr loos vier städte von dem stamm Ephraim:

* 1 Chron. 7/61.

21. Und gaben ihnen die freystadt der todtschläger, Sechem und ihre vorstädte, auf dem gebirge Ephraim, Gezer und ihre vorstädte,

* c. 20, 7. 1 Chron. 7/67.

22. Kibzaim und ihre vorstädte, Beth Horon und ihre vorstädte.

23. Von dem stamm Dan vier städte, Eithete und ihre vorstädte, Sibthun und ihre vorstädte,

24. Ajalon und ihre vorstädte, Gath Rimmon und ihre vorstädte,

25. Von dem halben stamm Manasse zwei städte: Thaanach und ihre vorstädte, Gath Rimmon und ihre vorstädte.

26. Daß alle städte der andern Kinder des geschlechtes Kahath waren zehn mit ihren vorstädten.

27. Den Kindern aber Gerson, aus den geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben stamm Manasse zwei städte, die freystadt für die todtschläger, f. Golan in Basan und ihre vorstädte, Beeshtro und ihre vorstädte.

* 1 Chron. 7/62. f. Jos. 20, 8.

28. Von dem stamm Issaschar vier städte: Kisjon und ihre vorstädte, Dabrat und ihre vorstädte,

29. Jarmuth und ihre vorstädte, En Gannim und ihre vorstädte.

30. Von dem stamm Aser vier städte: Misael und ihre vorstädte, Abdon und ihre vorstädte,

* 1 Chron. 7/74.

31. Helkath und ihre vorstädte, Necho und ihre vorstädte.

32. Von dem stamm Naphtali dreizehn städte: Die freystadt Kedesh für die todtschläger in Galiläa, und ihre vorstädte, Hameth Dor und ihre vorstädte, Kartan und ihre vorstädte.

* c. 20/7.

33. Daß

33. Daß

33. Daß alle städte des geschlechtes der Ersoniter waren dreizehn, mit ihren vorstädten.

34. Den *geschlechtern aber der kinder Merariden andern eiten wurden gegeben von dem stamm Zebulon vier städte: Jatzneam und ihre vorstädte, Karcha und ihre vorstädte, *1 Chron. 7/65.

35. Dimna und ihre vorstädte, Nahatal und ihre vorstädte.

36. Von dem stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Jahza und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Maphahath und ihre vorstädte.

38. Von dem stamme Gad vier städte: Die freystadt für die todtschläger, *Ramoth in Gilead und ihre vorstädte, *c. 20, 8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaisfer und ihre vorstädte.

40. Daß aller städte der kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem loos waren zwölfe.

41. Aller *städte der Leviten unter dem erbe der kinder Israel waren acht und vierzig, mit ihren vorstädten. *4 Mos. 35, 7.

42. Und eine jegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er *geschworen hatte ihren vatern zu geben, und sie nahmen ein, und wohnten drinnen. *1 Mos. 12, 7. 12.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, weil er ihren vatern geschworen hatte, und *stund ihrer feinde keine wider sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. *5 Mos. 11, 25.

45. Und es fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem hause Israel geredet hatte; es kam alles.

Daß 22. Capitel.

Die dertzthalben stämme rücken im heilighen altar auf.

1. Da rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, *geboden hat, und gehorcht meiner stimme in allem, das ich euch geboten habe. *4 Mos. 32/20. 5 Mos. 3, 19.

3. Ihr habet eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures Gottes.

4. Weil nun der HERR, euer Gott, hat eure brüder zur ruhe gebracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und siehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan. *4 Mos. 32, 33. 12.

5. Hatet aber nur an mit fleiß, das ihr thut nach dem gebot und gesetz, das euch Mose, der knecht des HERRN, geboten hat, daß ihr den HERRN, euren Gott, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem hergen, und von ganzem fleiß.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern hälft gab Josua unter ihren brüdern disseit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie gesegnet hatte, *4 Mos. 32/33. 12.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommt wieder heim mit großem gute zu euren hütten mit sehr viel viehes, silber, gold, erze, eisen und fleibern, so theilet nun den raub eurer feinde aus unter eure brüder.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel aus Eilo, die im lande Canaan liegt, daß sie ins land Gilead zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten aus befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die * haufen am Jordan, die im lande Canaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daselbst am Jordan einen grossen schönen altar. *c. 13, 17.

11. Da aber die kinder Israel kehrten sagen: Siehe, die kinder Ruben, die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Canaan, an dem haufen am Jordan, disseit der kinder Israel.

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen gemeine zu Silo; das sie wider sie hinauf zogen mit einem heer.

13. Und sandten zu ihnen ins land Gilead Vinehas, den sohn Eleasar, des priesters,

14. Und mit ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer väter, aus reuelichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So laßt euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie versündigt ihr euch also an dem GOTT Israel, das ihr euch heute fehret von dem HERRN, damit, das ihr euch einen altar bauet, das ihr abfallt von dem HERRN?

17. Jhs uns zu wenig an der missesthat? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereinigt sind, und kam eine plage unter die gemeine des HERRN. 4 Mos. 25, 5. 11.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRN weg, und seyd heute abtrünnig worden von dem HERRN, das er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erzürne.

19. Düncket euch das land eures erbes unrein, so kommt herüber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des HERRN stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrünnig von dem HERRN, und von uns, das ihr euch einen altar bauet, ausser dem altar des HERRN, unsers GOTTes.

20. Versündigte sich nicht Achas, der sohn Gerah, am verbannten: Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner missesthat? 6. 7, 1. 11. 7. 1. 12.

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den hauptern und fürsten Israel:

22. Der harte GOTT, der HERR, der harte GOTT, der HERR, weiß, so wenig Israel auch: fallen wir ab, oder sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den altar gebauet haben, das wir uns von dem HERRN wenden wollten, brandopfer oder speisopfer darauf opfern, oder dankopfer darauf thun dem HERRN, so forderet er es!

24. Und so wirs nicht vielmehr auf sorge des dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen mögen eure kinder zu unsern kindern sagen: was gehet euch der HERR, der GOTT Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze gesetzt, zwischen uns, und euch kindern Ruben und Gad, ihr habet kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weisen.

26. Darum sprachen wir: Laßt uns einen altar bauen, nicht zum opfer noch zum brandopfer;

27. Condern das er ein zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, das wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm, mit unsern brandopfern, dankopfern und andern opfern: und eure kinder heut oder morgen nicht sagen können zu unsern kindern: Ihr habt kein theil an dem HERRN. 6. 24. 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Gehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere väter gemacht haben, nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, das wir abtrünnig werden von dem HERRN, das wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer und andern opfern, ausser dem altar des HERRN, unsers GOTTes, der vor seiner wohnung stehet.

30. Da aber Vinehas, der priester, und die obersten der gemeine, die fürten Israel, die mit ihm waren, hörten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse sageten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Vinehas, der sohn Eleasar, des priesters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, das der HERR unter uns ist, das ihr euch nicht an dem HERRN versündigt habt in dieser that. Nun habt ihr die kinder Israel errettet aus der hand des HERRN.

32. Da zog Pinchas, der sehr Eusear, des priesters, und die obersten aus dem lande Silead, von den kindern Ruben und Gad, wieder ins land Canaan, zu den kindern Israel, und sagten ihnen an.

33. Das gefiel den kindern Israel wohl, und lobeten den Göt der kinder Israel, und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wolten ziehen mit einem heer wider sie, zu verderben das land, da die kinder Ruben und Gad innen wohnten.

34. Und die kinder Ruben und Gad hießen den altar: daß er zeuge sey zwischen uns, und daß der HERR Göt sey.

Das 23. Capitel.

Josua hält einen landtag, das volk zu vermahnen.

1. Und nach langer zeit, da der HERR hatte Israel zur ruhe bracht, vor allen ihren feinden umher, und Josua nun alt und wohl besaget war, c. 21. 44.

2. Berief er das ganze Israel, und ihre ältesten, haupter, richter, und amteute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl besaget. c. 24. 1.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was der HERR, euer Göt, gethan hat an allen diesen völkern vor euch her: Denn der HERR, euer Göt, hat selber für euch gekriegt.

4. Echet, ich habe euch die übrigen völker durchs loos zugeheilet, einem jeglichem stamme sein ertheil; vom Jordan an und alle völker, die ich außgerottet habe, und am grossen meer gegen der sonnen untergang.

5. Und der HERR, euer Göt, wird sie aufstossen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr land einnehmet; wie euch der HERR, euer Göt, geredet hat.

6. So send nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben stehet im gesetzbuch Mose, daß ihr nicht davon weicht, weder zur rechten, noch zur linken, c. 1. 7. 5 Mos. 28. 14. 2 Kon. 22. 2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrigen völker kommet, die mit euch sind; und nicht gedencet noch schwöret bey dem namen ihrer götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet; c. 2 Mos. 23. 13. 24.

8. Sondern dem HERRN, eu-

rem Göt, anhanget, wie ihr bis auf diesen tag gethan habet.

9. So wird der HERR vor euch her vertreiben grosse und mächtige völker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen tag.

10. Eurer * Einer wird tausend jagen, denn der HERR, euer Göt, streitet für euch; wie er euch geredet hat. c. 3 Mos. 26. 8.

11. Darum so behütet aufs fleissigste eure seelen, daß ihr den HERRN, euren Göt, lieb habet.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen völkern anhanget, und euch mit ihnen verheirathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen;

13. So wisset, daß der HERR, euer Göt, wird nicht mehr alle diese völker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch zum streick und neg, und zur geissel in euren seiten werden, und zum stachel in euren augen, bis daß er euch umbringe von dem guten lande, das euch der HERR, euer Göt, gegeben hat. c. 4 Mos. 33. 55. Richt. 2. 5.

14. Echet, ich gehe heute dahin * wie alle welt, und ihr sollt wissen von ganzem herzen, und von ganzem seelen, daß nicht Einwort gesehlet hat an alle dem guten, das der HERR, euer Göt, euch geredet hat, es ist alles kommen, und keines verblieben. c. 1 Kon. 2. 2.

15. Gleichwie nun alles gutes kommen ist, das der HERR, euer Göt, euch geredet hat: also wird der HERR auch über euch kommen lassen alles besch, bis er euch verrücke von diesem guten lande, das euch der HERR, euer Göt, gegeben hat.

16. Wenn * ihr übertretet den bund des HERRN, eures Göttes, den er euch geboten hat, und hingehet, und andern göttern dienet, und sie anbetet, daß der zorn des HERRN über euch ergrimmet, und euch bald umbringer von dem guten lande, das er euch gegeben hat. c. 1 Kon. 9. 6. 7.

Das 24. Capitel.

Letzter landtag Josua: Sein und Eleasars tod und begräbnis.

1. Josua versammelte alle stämme Israel gen Sichem, und berief die ältesten von Israel, die haupter, richter, und amteute. Und da sie vor Göt getreten waren, c. 2.

2. Sprach er zum ganzen volcke: So sagt der HERR, der GOTT Israel: Eure vater wohneten vorzeiten jenseit dem wasser, Tharab, Abrahams und Nahors vater, und dienten andern gottern.

* 1 Mos. 11, 26.

3. Da nahm ich euren vater Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Canaan, und mehrte ihm seinen samen, und gab ihm Isaac.

* 1 Mos. 11/51. c. 15/7. Neh. 9/7.

Judith. 5/5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Esau, und gab Esau das gebirge Seir zu besizen. Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten.

* 1 Mos. 46, 1. c.

5. Da sandte ich Mosen und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe. * 2 Mos. 3/10.

6. Darnach führte ich euch und eure vater aus Egypten. Und da ihr ans meer kamet, und die Egypter euren vatern nachjagten mit wagen und reutern ans schiffmeer:

* 2 Mos. 12/55.

7. Da schreyen sie zum HERRN, der sagte eine finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führte das meer über sie, und bedeckte sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüste eine lange zeit.

* 4 Mos. 14/15-19.

8. Und ich habe euchbracht in das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besaßet, und vertilgete sie vor euch her.

* 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21/24-31.

9. Da machte sich auf Balak, der sohn Zipor, der Moabiter künig, und stritte wider Israel: Und sandte hin, und ließ rufen Bileam, den sohn Beer, daß er euch verfluchte;

* 4 Mos. 22/5. c.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und er segnete euch, und ich vertilgte euch aus seinen händen.

* 4 Mos. 23/11. 20.

11. Und da ihr über den Jordan ginget, und gen Jericho kamet, stritten wider euch die härter von Jericho, die Amoriter, Hethiter, Cananiter, Gergasiter, Heviter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände.

* c. 3/14. c. 6/1.

12. Und sandte hornissen vor euch her, die trieben sie auß vor euch her, die zween künige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch deinen bogen.

* 2 Mos. 23/28. c.

13. Und habe euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und ölbergen, die ihr nicht gepflanzet habt.

14. So fürchtet nun den HERRN, und dienet ihm freulich und rechtschaffen, und laßt fahren die götter, denen eure vater gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN.

* 2 Mos. 20/5.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet, so erdachtet euch heute, welchem ihr dienen wollet, dem GOTT, dem eure vater gedienet haben jenseit dem wasser, oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen. * 1 Mos. 18/19.

16. Da antwortete das volck, und sprach: Das sen ferne von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser GOTT, hat uns und unsere vater aus Egyptenland geführt, auß dem diensthaufe, und hat vor unsern augen solche grosse zeichen gethan, und uns behütet auf dem ganzen wege, den wir gezogen sind, und unter alten völkern, durch welche wir gegangen sind. * 2 Mos. 12/55. 11. c. 15/5.

18. Und hat außgestossen vor uns her alle völker der Amoriter, die im lande wohneten: darum wollen wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser GOTT.

19. Jofua sprach zum volck: Ihr konnet dem HERRN nicht dienen: denn er ist ein heiliger GOTT, ein eifriger GOTT, der eurer überetzung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HERRN verlaßt, und einem fremden gott dienet, so wird er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch gutes gethan hat.

21. Das volck aber sprach zu Jofua: Nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen.